

TerZ - Ergebnisse aus dem Modell- und Demonstrationsvorhaben



Ergebnisse

In bisher 3,5 Jahren Projektlaufzeit konnten bereits umfassende Ergebnisse und Erkenntnisse in der Praxis gesammelt werden. Das Projektziel, mit max. 50 Vol.-% Torf im Substrat zu produzieren, wurde von allen Demonstrationsbetrieben erreicht. Es wurde gezeigt, dass in der Beet- und Balkonsaison und auch bei den Frühjahrsblüherern größtenteils sehr gute Qualitäten erzielt werden konnten. Optisch waren im Vergleich zu den bisherigen Standardsubstraten der Betriebe überwiegend keine bis geringe Unterschiede bei den fertig produzierten Pflanzen zu beobachten gewesen, Anpassungen in Bezug auf Düngung und Bewässerung waren in den Regionen allerdings teilweise nötig.

Besonders in der Herbstsaison fiel jedoch auch auf, dass empfindliche Kulturen sowie Pflanzen mit längeren Kulturzeiten eine erhöhte Aufmerksamkeit während der Kultur erfordern.

Die substratanalytische Begleitung zeigt, dass bei stärker torf-reduzierten Substraten die Nährstoffgehalte und pH-Werte während des Kulturverlaufs einer stärkeren Dynamik unterliegen, sodass hier schneller mit einer Anpassung der Düngung und Bewässerung nachjustiert werden sollte. Besonders empfindliche Kulturen können sonst schnell mit Qualitätseinbußen, z.B. durch Überschuss- oder Mangelerscheinungen, reagieren.

Erkenntnisse

Da Zierpflanzenproduktionsbetriebe sehr individuell zu betrachten sind, können nur schwer pauschalisierte Empfehlungen für die Umstellung auf stärker torf-reduzierte Substrate gegeben werden. Jedoch hat sich das Vorgehen im Projekt bewährt, sodass Risiken bei der Umstellung gesenkt werden können durch eine schrittweise Senkung des Torfanteils im Substrat, begleitende Substratanalysen und entsprechende Anpassungen in der Bewässerung und Düngung.

Weiterführende Informationen:

[Modell- und Demonstrationsvorhaben TerZ – Einsatz torf-reduzierter Substrate im Zierpflanzenbau \(projekt-terz.de\)](http://projekt-terz.de)



Kontakt:

Katja Arndt
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Ahlem
Telefon: 0511 4005-2155
Telefax: 0511 4005-2200
E-Mail: katja.arndt@lwk-niedersachsen.de

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages